

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1906**

23.7.1906 (No. 247)

# Karlsruher Zeitung.

Montag, 23. Juli.

№ 247.

Expedition: Karl-Friedrich-Straße Nr. 14 (Telephonanschluß Nr. 154), woselbst auch die Anzeigen in Empfang genommen werden.  
Voranschlagung: vierteljährlich 3 M. 50 Pf.; durch die Post im Gebiete der deutschen Postverwaltung, Briefträgergebühr eingerechnet, 3 M. 65 Pf.  
Einrückungsgebühr: die gespaltene Zeile oder deren Raum 25 Pf. Briefe und Gelder frei.

1906.

Unverlangte Drucksachen und Manuskripte werden nicht zurückgegeben und es wird keinerlei Verpflichtung zu irgendwelcher Vergütung übernommen.

## Die Auflösung der Reichsduma.

(Telegramme.)

\* St. Petersburg, 22. Juli. Ein kaiserlicher Ukas vom 21. Juli verfügt die Auflösung der Reichsduma und die Einberufung einer neuen Reichsduma auf den 5. März 1907. Die Bestimmungen für die Neuwahlen werden später veröffentlicht. Ministerpräsident Goremykin wurde durch kaiserlichen Ukas entlassen. Seinen Posten tritt der bisherige Minister des Innern, Stolypin, an, der zugleich das Ministerium des Innern behält. Die Stadt und das Gouvernement St. Petersburg wurden in den Zustand des außerordentlichen Schutzes gesetzt. Im ganzen Gouvernement Kiew wurde der Kriegszustand proklamiert, ausgenommen im Bezirk Kiew.

\* St. Petersburg, 23. Juli. Das Dumagebäude blieb heute geschlossen. Die Polizei bewachte die Eingänge und gestattete nur dem Präsidium der Reichsduma den Zutritt. Die Abgeordneten im Dumagebäude Briefe aufzunehmen, erwartete man, daß die Polizei abends neue Weisungen erhalten wird. Die bei dem im Dumagebäude befindlichen aufgestellten Personen wurden nachts geweckt und manüßten, nachdem ihnen die Schlüssel der verschiedenen Räumlichkeiten abgenommen waren, das Inventar fortzuschaffen. Die Straßen um das Dumagebäude sind leer, die Hauptstraße zeigt ihre gewöhnliche Sonntagsphysiognomie, nur sind die Straßen vielleicht noch leerer als sonst. — Wie verlautet, suchte der Ministerpräsident seine Entlassung selbst nach; er bleibt Mitglied des Reichsrats, ebenso ist der Ackerbauminister auf sein Ansuchen des Ministerpostens enthoben worden, unter Bestätigung in seiner Stellung als Mitglied des Reichsrats. Der Präsident der Reichsduma, Mironow, erfuhr die Auflösung der Duma heute morgen durch den Vizepräsidenten Dolgoroukoff. — Der Sekretär der Reichsduma, Fürst Schachowskoi, wartete heute früh auf die Ankunft der Vertreter des Reichsrats des Reichsrats, um ihnen die parlamentarischen Akten zu übergeben. Da aber bis 3 Uhr nachmittags niemand erschienen, verließ Schachowskoi das Dumagebäude. Die Uebernahme der Akten wird durch den Vorstand der Kanzlei bewirkt. Einem Vertreter der Petersburger Telegraphenagentur erklärte Schachowskoi, er habe vor 4 Uhr früh nichts von der Auflösung der Duma gewußt.

\* St. Petersburg, 23. Juli. Seine Majestät der Kaiser hat ein Manifest, worin die Gründe zur Auflösung der Reichsduma aufgeführt werden. Die Duma hat die sie gesetzten Erwartungen getäuscht. Anstatt auf dem Gebiete der Gesetzgebung zu schaffen, hat sie sich von ihrer Zuständigkeit entfernt, indem sie sich mit der Untersuchung der Verhandlungen der Behörden über Unvollkommenheiten der Grundgesetze beschäftigte, und endlich mit einem Aufsatze an das Volk eine wahrhaft ungehörige Handlung vornahm. Der Kaiser erklärt, er werde keine willkürliche oder ungesetzliche Handlung zulassen und seinen Willen dem Ungehörig aufzwingen, er fordert alle gesunden Menschen auf, sich zu einigen, die gesetzliche Macht zu unterstützen und den Frieden wieder herzustellen. Des Kaisers Wille, die Besserung des Loses der Bauern durchzuführen, sei unerwiderlich. Das Manifest bestätigt die unabänderliche Absicht des Kaisers, die Institution der Duma zu bewahren.

Der Auszug der Abgeordneten nach Finnland.  
\* St. Petersburg, 23. Juli. Die Mehrzahl der Dumaabgeordneten hat sich im Laufe des gestrigen Tages nach Finnland begeben, um dort über die durch die Auflösung der Duma geschaffene Lage zu beraten. — Unter den nach Finnland abgereisten Dumamitgliedern befindet sich, wie weiter gemeldet wird, auch Graf Seyden. Es soll über den Erlaß eines revolutionären Manifestes seitens der Dumamitglieder an das Volk beraten werden.  
\* Paris, 23. Juli. Nach Petersburger Privatmeldungen ist der finnländische Gouverneur angewiesen, die Konstitution des russischen Rumpmparlamentes um jeden Preis zu verhindern. Mit Goremykin fiel auch dessen Gehilfe, der Presseleiter Gurko, der geistige Urheber des „Rosijhaartitels“ über die Intervention des Auslands.

Die Stimmung in der Bevölkerung.  
\* St. Petersburg, 22. Juli. Obgleich das kaiserliche Dekret, welches die Auflösung der Reichsduma ankündigt, erst in der vierten Morgenstunde bekannt wurde, war die Nachricht hier bereits früh morgens in das Volk gedrungen. Man spürt die gedrückte Stimmung. Die Residenz wimmelt von Truppen. Aus dem Lager und den Nachbarrorten sind gestern bis Mitternacht vier Infanterieregimenter, die Chevaliergarde und die Garde zu Pferde eingetroffen, ferner eine Anzahl von Schwadronen Husaren und Ulanen, sowie Grenadiere und Maschinengewehrkompanien. In nächster Nähe des Reichsdumapalastes stehen Husaren. Die Behörden erwarten, der „Roswoje Wremja“ zufolge, große Unru-

hen im St. Petersburger Kreise. Der Polizei sind energische Maßnahmen vorgeschrieben. Die Lagerübungen in Krasnoje Selo werden bereits Ende Juli a. St. abgeschlossen.

\* St. Petersburg, 23. Juli. Der gestrige Tag verlief, soviel bis jetzt bekannt ist, in völliger Ruhe. Die Nachricht von der Auflösung der Reichsduma drang, da sie in den Morgenblättern nicht mehr enthalten war, nur langsam in die Bevölkerung, welche völlig verblüfft war. Ein starkes Truppenaufgebot, sogar Teile der Moskauer Garnison, sollen herbeigezogen sein. Die Erkenntnis, daß die Krone noch eine reale Macht ist, schien auf die revolutionären Elemente lähmend gewirkt zu haben. Darauf darf man jedoch noch nicht den Schluß ziehen, daß die Auflösung der Reichsduma vom Volke völlig ruhig hingenommen wurde. Es herrscht die Befürchtung, daß der jüngst in Moskau angekündigte Generalausstand ausbrechen werde. Zunächst ist die endgültige Wirkung des Manifestes noch abzuwarten. Vorläufig hat es den Anschein, daß die Auflösung der Reichsduma nicht den von der Presse vorausgesagten Eindruck hervorgerufen hat.

\* St. Petersburg, 23. Juli. Moskau und die Provinz nahmen die Auflösung der Reichsduma laut Petersburger Telegraphenagentur ruhig auf. Das normale Leben in beiden Hauptstädten ist ungeändert.

\* Warschau, 23. Juli. Die Arbeiterschaft der Stadt befindet sich in völliger Bereitschaft zum allgemeinen Streik. Im 87. Infanterieregiment macht sich eine starke Gärung bemerkbar. 88 Soldaten lehnten es ab, den Patrouillendienst auf der Straße zu versehen.

\* Gdansk, 23. Juli. In dem russischen Grenzort Wirballen und in Wilkowitz herrscht große Unruhe. Militärverpflichtungen treffen ein. Die öffentliche Meinung wird bewacht. — In einer Moskauer Versammlung erklärten bei Mitteilung des Auflösungsdekrets laute Rufe des Unwillens beim Substitut.

\* Paris, 23. Juli. Dem Regime Stolypins wird das denkbar ungünstigste Prognostikon gestellt. Man erwartet nächste Woche in Paris mehrere der markantesten Mitglieder der aufgelösten Reichsduma.

## Neueste Nachrichten und Telegramme.

\* Mosbe, 22. Juli. Während der gestrigen Fahrt von Drontheim nach Mosbe, die bei gutem Wetter stattfand, hörte Seine Majestät der Kaiser den Vortrag des leitenden Ingenieurs über Dampfmaschinen. Vor Mosbe, wo die Ankunft abends um 7 Uhr erfolgte, anterten die Schiffe des ersten Geschwaders, deren Besatzung bei der Einfahrt der „Hamburg“ paradierte. Abends kam Prinz Adalbert an Bord. Heute vormittag hielt der Kaiser Gottesdienst ab und begab sich sodann zum Frühstück auf das Linienschiff „Kaiser Wilhelm II.“, auf welches Großadmiral v. Koester seine Flagge gesetzt hatte.

\* Hamburg, 23. Juli. Die Gewerkschaften haben den Beschluß, die Ueberstundenarbeit zu verweigern, aufgegeben, nachdem der Vorstand erklärt hatte, in dem Streik die Verantwortung nicht übernehmen zu können. Damit wurde der Frieden im Hafengebiet fürs erste wieder hergestellt.

\* Budapest, 22. Juli. Die Arbeiter der fünf größten hiesigen Dampfmaschinen traten heute in den Ausstand.

\* Wien, 22. Juli. In der gestrigen Sitzung des Wahlausschusses wurde der neue Kompromißvorschlag unterbreitet, durch welchen die bisherige Mandatszahl um 19 vermehrt wird. Von den neuen Mandaten sollen entfallen auf Böhmen 5 deutsche und 3 tschechische, auf Mähren 1 deutsches und 2 tschechische, auf Galizien 4 slowakische, darunter 1 ruthenisches, auf Tirol 2 deutsche und 1 italienisches und auf Steiermark 1 deutsches Mandat. Der Kompromißvorschlag, nach welchem die Mandatszahl für Böhmen auf 190 erhöht wird, wovon 75 Mandate den Tschechen und 55 den Deutschen zufallen sollen, wurde in namentlicher Abstimmung mit 28 gegen 19 Stimmen angenommen.

In der Nachmittagsitzung wurde der neue Kompromißvorschlag auch bezüglich Mährens, Galiziens, Tirols und Steiermarks angenommen. Hiermit ist die Mandatszahl und die Wahlkreisinteilung für sämtliche Kronländer erledigt, mit Ausnahme der Wahlkreisinteilung von Mähren und Böhmen, deren Erledigung für die Zeit nach den Sommerferien vorbehalten ist.

\* Kopenhagen, 22. Juli. Der deutsche Reichstagsabgeordnete Jessen, Vertreter des Wahlkreises 1. Schleswig-Holstein (Adersleben-Sonderburg), ist in der vergangenen Nacht in der hiesigen Klinik infolge einer Gallensteinoperation gestorben.

\* Paris, 22. Juli. Der gestrige Ueberreichung des Ritterkreuzes der Ehrenlegion an Major Dreifus wohnte eine Reihe eingeladener Personen bei, unter denen sich die Gattin des Majors Dreifus und sein Sohn Pierre befanden. Als Dreifus im Hofe der Militärschule eintraf, schritten ihm die Offiziere der beiden dort verammelten Batterien entgegen, begrüßten ihn und drückten ihm die Hand. Der Kommandeur der ersten Kavalleriedivision, General Gillain, überreichte mit dem üblichen Zeremoniell zunächst dem Major Targe das Offizierskreuz und dann dem Major Dreifus das Ritterkreuz der Ehrenlegion unter dem Beifall der Anwesenden.

(Mit einer Landtaasbeilage.)

\* Paris, 23. Juli. Das Blatt „Action“ glaubt zu wissen, Kriegsminister Etienne, der entschlossen sei, die für die Dreifusangelegenheit verantwortlichen Personen zur Rechenschaft zu ziehen, habe bereits die Dienstentlassung des Majors Lauth und des Obersten Kollin verfügt.

\* Paris, 23. Juli. Zum Kongreß der christlichen Gewerkschaften sind gestern Delegierte aus allen Teilen Deutschlands eingetroffen. Auch die sozialdemokratische Generalkommission entsandte Delegierte. Es erfolgte eine Begrüßung durch die Behörden. Der Vorsitzende des Zentralverbandes, Schiffer, aus Düsseldorf, dankte auf die Begrüßungsansprache.

\* Paris, 22. Juli. Wie der „Matin“ hört, haben die Vertreter Frankreichs, Englands und Italiens am 18. d. M. dem Negus Menelik das zwischen den genannten Staaten bezüglich Abessinien getroffene Abkommen überreicht. Menelik erbat für seine Antwort einige Tage Bedenkzeit.

\* Rom, 23. Juli. Einem Telegramm aus Adis Abeba vom 21. Juli zufolge, ist dort gestern der neue italienisch-abessinische Handelsvertrag unterzeichnet worden.

\* Madrid, 23. Juli. Um möglichst schnell eine Einigung zu erzielen, sollen die französisch-spanischen Handelsvertragsverhandlungen in San Sebastian geführt werden.

\* Bukarest, 22. Juli. Das Amtsblatt veröffentlicht ein Dekret, durch welches jede Einfuhr aus Griechenland verboten wird und die griechischen Untertanen einer doppelten Grundsteuer und einer dreifachen Gewerbesteuer unterworfen werden.

\* Washington, 23. Juli. Der Verband der amerikanischen Gewerkschaften erließ einen Aufruf, in welchem er unter Hinweis auf den Erfolg der Arbeiterpartei in England alle Gesinnungsgenossen zur Unterstützung der Kandidaten der Arbeiterpartei bei den Kongresswahlen auffordert.

\* Willemstad, 22. Juli. Nach einem Telegramm aus Caracas hat Präsident Castro ein neues Ministerium gebildet, in dem José de Jesus Paul die auswärtigen Angelegenheiten, Eduardo Collis die Finanzen und Julio Torres Cárdenas das Innere übernommen haben.

\* Peking, 22. Juli. Die neuen chinesischen Zollkontrollen wurden heute in ihr Amt eingeführt und beginnen am 23. Juli ihre Tätigkeit. Das beigegebene Hilfspersonal besteht aus 20 Unterbeamten.

## Verschiedenes.

† Königsberg, 22. Juli. In der russischen Grenzstadt Gorganburg brach gegen Mitternacht eine Feuerbrunst aus. Sie richtete besonders in den inneren Vierteln gegen hundert Gebäude ein und konnte erst um 10 Uhr vormittags auf ihren Herd beschränkt werden.

† Halle a. S., 23. Juli. Der Dauerfahrer Humdorf aus Lindenau stürzte beim Rennen um das kleine goldene Rad so schwer, daß er auf der Stelle tot blieb.

† Oppeln, 23. Juli. In dem pomologischen Institut zu Proskau wurde durch eine Explosion eines mit Salzsäure gefüllten Ballons Dr. Ott und mehrere Schüler erheblich verbrannt.

† Köln, 23. Juli. Im Dorfe Riefenbach kam das blinde Töchterchen einer Familie, das beim Herd beschäftigt war, dem Feuer zu nahe, das seine Kleider ergriff. Der auf das Hilfesgeschrei der Tochter herbeigeeilte Vater brach beim Erblicken der lichtlos brennenden Tochter zusammen. Die Tochter verstarb alsbald.

† München, 23. Juli. Das deutsche Bundesfischen fand gestern nachmittag seinen offiziellen Abschluß durch die Uebergabe der Preise, welche von dem Prinzen Ludwig persönlich vorgenommen wurde. Den Ehrenpreis des Kaisers gewann der Handelslehrer Viktor Jung, Stuttgart, den Ehrenpreis des Kronprinzen Kaufmann Sebastian Abt, Memmen.

† Nürnberg, 22. Juli. Gestern tagte hier unter dem Vorsitz Geheimrats Dr. Boedlers die Hauptversammlung des internationalen Verbandes zum Studium der Verhältnisse des Mittelstandes mit dem Sitz in Brüssel. Aus den Verhandlungen wird mitgeteilt, daß bereits mehrere Regierungen und andere Amtsstellen ansehnliche Subventionen bewilligt oder in Aussicht gestellt haben. Zum Ort der nächsten Versammlung, die im Jahr 1907 stattfinden soll, wurde Wien gewählt. Den Hauptgegenstand der Tagesordnung des nächsten Kongresses soll die Kreditfrage bilden. Neben dem bisher erschienenen französischen Verhandlungsbulletin sollen auch deutsche Verbandsmitteilungen monatlich erscheinen.

† Nürnberg, 22. Juli. Der nächste Bundestag des deutschen Radfahrerbundes findet im Jahre 1907 in Stuttgart statt.

† Bamberg, 22. Juli. Der hundertjährige Geburtstag des Sprach- und Geschichtsforschers Reuh wurde gestern hier durch eine Gedächtnisfeier begangen, der der bayerische Kultusminister Dr. v. Wehner, Erzbischof Albert Bamberg und Vertreter deutscher und ausländischer Universitäten beizuhöhen.

† Brünn, 23. Juli. Im benachbarten Paskow brach Feuer in einem Keller aus, in dem Explosivstoffe lagerten, wodurch 26 Personen schwer und eine ganze Anzahl leicht verletzt wurden.

Verantwortlicher Redakteur: Julius Rahm in Karlsruhe.  
Druck und Verlag:  
G. Braunsche Hofbuchdruckerei in Karlsruhe.

# Zentral-Handels-Register für das Großherzogtum Baden.

**Baden.** B.773  
Nr. 21882. Zum Handelsregister Abt. A, Bd. II, D.3. 366 wurde eingetragen die Firma Josef Berthold Nachf., Wilhelm Fischer in Baden, und als Inhaber weiterer Wilhelm Fischer in Baden. Der Uebergang der im Betriebe des bisherigen Geschäfts des Josef Berthold begründeten Forderungen und Verbindlichkeiten ist bei dem Erwerbe desselben durch Wilhelm Fischer ausgeschlossen. Angegebener Geschäftszweig: Juweliergeschäft.  
Baden, den 13. Juli 1906.  
Großh. Amtsgericht I.

**Baden.** B.807  
Zum Handelsregister Abt. A, Bd. I, D.3. 31, Firma Otto Triton in Baden, wurde eingetragen: Die Firma wird von Amtswegen gelöscht.  
Baden, den 11. Juli 1906.  
Großh. Amtsgericht I.

**Emmendingen.** B.808  
In das Handelsregister wurde eingetragen: D.3. 134:  
Firma: Israel Ph. Günzburger  
Inhaber: Israel Philipp Günzburger, Viehhändler in Emmendingen.  
D.3. 135:  
Firma: Eli Weil in Emmendingen.  
Inhaber: Eli Weil, Viehhändler in Emmendingen.  
D.3. 136:  
Firma: Samuel Meier Weil in Emmendingen.  
Inhaber: Samuel Meier Weil, Viehhändler in Emmendingen.  
Emmendingen, den 13. Juli 1906.  
Großh. Amtsgericht I.

**Freiburg.** B.740  
In das Handelsregister A, Bd. I, D.3. 167 wurde eingetragen:  
Firma Dr. Zuerbeeg & Wiedemann, Freiburg betr.  
Der jetzige Liquidator Georg Wiedemann ist abberufen und an dessen Stelle Kaufmann Joseph Reisch, Freiburg, als Liquidator gerichtlich bestellt.  
Freiburg, den 30. Juni 1906.  
Großh. Amtsgericht III.

**Freiburg.** B.741  
In das Handelsregister A wurde eingetragen:  
Bd. I, D.3. 327. Firma Ernst Hild, vorm. August Mappes, Freiburg betr.  
Die Firma lautet nur noch „Ernst Hild“.  
Inhaber: Ernst Hild, Mechaniker, Freiburg; Richard Hild, Mechaniker, Freiburg.  
Rechtsverhältnisse: Offene Handelsgesellschaft. Die Gesellschaft hat am 19. April 1906 begonnen.  
Bd. IV, D.3. 94. Firma Joseph Wild, Freiburg.  
Inhaber: Joseph Wild, Kaufmann, Freiburg.  
Prokura: Friedrich Pfeiffer, Freiburg.  
Geschäftszweig: Fabrikation u. Großhandel von Kellereiarbeiten und Klärwerksarbeiten.  
Bd. III, D.3. 254. Firma Baumgartner-Dossenbach, Säckingen betr.  
Die Zweigniederlassung in Freiburg ist erloschen.  
Bd. III, D.3. 26. Firma Gustav Hoffmann, Freiburg, ist erloschen.  
Bd. III, D.3. 349. Firma Dr. Hermann Caesar, Freiburg, ist erloschen.  
Bd. I, D.3. 75. Firma Siegelei Sündelungen, Frau Frieda Müller, Sündelungen betr.  
Benedikt Dinger, Freiburg, ist als Kollektivprokurist bestellt.  
Bd. III, D.3. 178. Firma Andreas Gherlin, Freiburg, ist erloschen.  
Bd. IV, D.3. 95. Firma Gier, J. port Freiburg, Albert Hirsch, Freiburg.  
Inhaber: Albert Hirsch, Kaufmann, Freiburg.  
Geschäftszweig: Großhandlung von Giern und Landesprodukten.  
Bd. I, D.3. 150. Firma W. Leberle, Freiburg betr.  
Otto Guttenberg, Freiburg, ist als Prokurist bestellt.  
Freiburg, den 7. Juli 1906.  
Großh. Amtsgericht III.

**Freiburg.** B.869  
Zum Handelsregister B, Band I, D.3. 66 wurde heute eingetragen:  
Firma „Süddeutsche Diskontogesellschaft, Aktiengesellschaft, Depositenkasse“ in Heidelberg als Zweigniederlassung der Firma „Süddeutsche Diskontogesellschaft, Aktiengesellschaft“ in Mannheim.  
Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Bank- und Handelsgeschäften aller Art, sowie die Fortführung des seither unter der Firma „W. S. Ladenburg & Söhne“ in Mannheim betriebenen Bankgeschäftes. Das Stammkapital beträgt jetzt 25 000 000 M.  
Vorstandsmitglieder sind: Eduard Ladenburg, Bankier; Dr. jur. Paul Ladenburg, Bankier; Dr. jur. Richard Ladenburg, Bankier; Wilhelm Lindbeck, Theodor Frank, Renno Weil, Felix Benjamin, alle in Mannheim.  
Aktiengesellschaft. Der Gesellschaftsvertrag ist am 25. Januar 1905 festgestellt und am 19. März 1906 geän-

bert. Zur Vertretung der Gesellschaft und Zeichnung der Firma ist die Mitwirkung zweier wirklicher oder stellvertretender Vorstandsmitglieder, oder eines wirklichen oder stellvertretenden Vorstandsmitgliedes und eines Prokuristen oder zweier Prokuristen erforderlich.  
Das Stammkapital ist in 25 000 Stück auf den Inhaber lautenden Aktien à 1000 M. eingeteilt. Die Zahl der Vorstandsmitglieder wird von dem Aufsichtsrat festgesetzt und soll nicht weniger als zwei betragen. Die Bestellung zum Mitgliede des Vorstands erfolgt durch den Aufsichtsrat zu notariellem Protokoll. Die Einberufung der Generalversammlung erfolgt durch den Vorstand oder Aufsichtsrat unter Mitteilung der Tagesordnung mittels öffentlicher Bekanntmachung, welche dergestalt zu erlassen ist, daß zwischen dem Tage der Ausgabe der diese Bekanntmachung enthaltenden Zeitungen und dem Tage der Versammlung, beide Tage nicht eingerechnet, ein Zeitraum von mindestens 18 Tagen liegt. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft gelten als gedruckt veröffentlicht, wenn sie unter der Firma der Gesellschaft in den Deutschen Reichsanzeiger eingetragen sind. Die Ausgabe der Aktien erfolgte zum Nennwerte.  
Die Gründer der Gesellschaft sind:  
1. Geh. Kommerzienrat Karl Ladenburg, Bankier in Mannheim,  
2. Ernst Ladenburg, Bankier in Frankfurt a. M.,  
3. August Ladenburg, Bankier in Frankfurt a. M.,  
4. Eduard Ladenburg, Bankier in Mannheim,  
5. Dr. jur. Paul Ladenburg, Bankier in Mannheim,  
6. Dr. jur. Richard Ladenburg, Bankier in Mannheim,  
7. Die Kommanditgesellschaft auf Aktien in Firma „Direktion der Diskontogesellschaft“ in Berlin.  
Dieselben haben sämtliche Aktien des bei der Errichtung der Gesellschaft 20 000 000 M. betragenden Stammkapitals übernommen.  
Die Mitglieder des ersten Aufsichtsrats sind:  
1. Geh. Kommerzienrat Karl Ladenburg in Mannheim,  
2. Ernst Ladenburg, Bankier in Frankfurt a. M.,  
3. August Ladenburg, Bankier in Frankfurt a. M.,  
4. Ernst Waffermann, Rechtsanwalt in Mannheim,  
5. Otto Ulrich, Prokurist in Frankfurt a. M.,  
6. Franz Urbich, Kaufmann in Berlin,  
7. Hermann Waller, Direktor in Berlin.  
Heidelberg, den 18. Juli 1906.  
Großh. Amtsgericht.

**Karlsruhe.** B.805  
In das Handelsregister B, Band II, D.3. 28, Seite 221/2 ist eingetragen:  
Nr. 1. Firma und Sig: Badische Rheinische Maschinenfabrik, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Karlsruhe. Der Gesellschaftsvertrag ist am 12. Juli 1906 errichtet worden. Gegenstand des Unternehmens: Die Herstellung von Maschinen der Steinindustrie. Stammkapital 40 000 M. Geschäftsführer: Max Küffner, Ingenieur, Karlsruhe.  
Karlsruhe, den 16. Juli 1906.  
Großh. Amtsgericht III.

**Karlsruhe.** B.804  
In das Handelsregister A ist eingetragen:  
1. Band I, D.3. 88, Seite 213/4 zur Firma L. Kammerer, Karlsruhe. Nr. 3. Ludwig Kammerer, Kaufmann, Karlsruhe, ist als weiterer persönlich haftender Gesellschafter in die Gesellschaft eingetreten.  
2. Band I, D.3. 204, Seite 453/4 zur Firma J. Bielefelds Verlag, Karlsruhe. Nr. 4. Der Ort der Niederlassung ist nach Freiburg verlegt.  
3. Band I, D.3. 300, Seite 653/4 zur Firma Gebrüder Josef Nachfolger, Karlsruhe. Nr. 2. Die Gesellschaft ist aufgelöst; der Gesellschafter Karl Köhling ist aus dem Geschäft ausgetreten; dieses wird von dem Gesellschafter Wilhelm Niede als Einzelkaufmann unter der bisherigen Firma weitergeführt.  
4. Band III, D.3. 162, Seite 325/6 zur Firma Karl Reichenbach, Karlsruhe. Nr. 3. Die Prokura des Max Maltsch ist erloschen.  
Karlsruhe, den 16. Juli 1906.  
Großh. Amtsgericht III.

**Karlsruhe.** B.739  
In das Handelsregister B Band II, D.3. 14 Seite 115/116 ist zur Firma Reeb & Reeb, Aktiengesellschaft für Beton- und Eisenbetonbauten in Hoch- und Tiefbau in Karlsruhe, eingetragen: Die in der Generalversammlung vom 12. Mai 1906 beschlossene Herabsetzung des Stammkapitals um 350 000 M. hat stattgefunden. Das Stammkapital beträgt nunmehr 870 000 M.  
Karlsruhe, den 12. Juli 1906.  
Großh. Amtsgericht III.

**Karlsruhe.** B.806  
In das Handelsregister B, Band II, D.3. 26, Seite 205/6 ist eingetragen:  
Nr. 1. Firma und Sig: Gesellschaft für Militärartikel mit beschränkter Haftung, Karlsruhe. Der Gesellschaftsvertrag ist am 1. Mai 1906 errichtet worden. Gegenstand des Unternehmens: Die Fabrikation und der Vertrieb von Militärartikeln, sowie die Erwerbung gleichartiger oder ähnlicher Unternehmungen die Beteiligung an solchen und die Übernahme der Vertretung von solchen Unternehmungen. Stammkapital: 20 000 M.  
Der Gesellschafter Rudolf Fischbach, Kaufmann, Karlsruhe, leistet seine Stammeinlage durch Abtretung der Rechte aus der zur deutschen Gebrauchsmusterschutzrolle erfolgten Anmeldung: a. Taschenmesser mit Behälter mit Sprungdeckel D.R.G.M. angemeldet. b. Taschenmesser mit Schieberhülle D.R.G.M. angemeldet im Werte von 19 000 M., um welchen Preis diese Sacheinlage von der Gesellschaft übernommen wird. Geschäftsführer: Rudolf Fischbach, Kaufmann, Karlsruhe. Auch wenn mehrere Geschäftsführer bestellt sind, sind dieselben je einzeln zur Vertretung der Gesellschaft und zur Zeichnung der Firma berechtigt.  
Karlsruhe, den 14. Juli 1906.  
Großh. Amtsgericht III.

**Karlsruhe.** B.806  
In das Handelsregister B, Band II, D.3. 27, Seite 213/4 ist eingetragen:  
Nr. 1. Automobil-Toskengesellschaft Karlsruhe, mit beschränkter Haftung, Karlsruhe.  
Der Gesellschaftsvertrag ist am 29. Juni 1906 errichtet worden. Gegenstand des Unternehmens: Gewerbetreibende Besorgung von Personen mittels Automobil und Automobilzweckstoffen. Stammkapital: 30 000 M. Geschäftsführer: Konrad Berneder, Privatier,

Karlsruhe. Die öffentlichen Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Karlsruhe Tagblatt.  
Karlsruhe, den 16. Juli 1906.  
Großh. Amtsgericht III.

**Karlsruhe.** B.803  
In das Handelsregister B, Band II, D.3. 28, Seite 221/2 ist eingetragen:  
Nr. 1. Firma und Sig: Badische Rheinische Maschinenfabrik, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Karlsruhe. Der Gesellschaftsvertrag ist am 12. Juli 1906 errichtet worden. Gegenstand des Unternehmens: Die Herstellung von Maschinen der Steinindustrie. Stammkapital 40 000 M. Geschäftsführer: Max Küffner, Ingenieur, Karlsruhe.  
Karlsruhe, den 16. Juli 1906.  
Großh. Amtsgericht III.

**Karlsruhe.** B.804  
In das Handelsregister A ist eingetragen:  
1. Band I, D.3. 88, Seite 213/4 zur Firma L. Kammerer, Karlsruhe. Nr. 3. Ludwig Kammerer, Kaufmann, Karlsruhe, ist als weiterer persönlich haftender Gesellschafter in die Gesellschaft eingetreten.  
2. Band I, D.3. 204, Seite 453/4 zur Firma J. Bielefelds Verlag, Karlsruhe. Nr. 4. Der Ort der Niederlassung ist nach Freiburg verlegt.  
3. Band I, D.3. 300, Seite 653/4 zur Firma Gebrüder Josef Nachfolger, Karlsruhe. Nr. 2. Die Gesellschaft ist aufgelöst; der Gesellschafter Karl Köhling ist aus dem Geschäft ausgetreten; dieses wird von dem Gesellschafter Wilhelm Niede als Einzelkaufmann unter der bisherigen Firma weitergeführt.  
4. Band III, D.3. 162, Seite 325/6 zur Firma Karl Reichenbach, Karlsruhe. Nr. 3. Die Prokura des Max Maltsch ist erloschen.  
Karlsruhe, den 16. Juli 1906.  
Großh. Amtsgericht III.

**Karlsruhe.** B.739  
In das Handelsregister B Band II, D.3. 14 Seite 115/116 ist zur Firma Reeb & Reeb, Aktiengesellschaft für Beton- und Eisenbetonbauten in Hoch- und Tiefbau in Karlsruhe, eingetragen: Die in der Generalversammlung vom 12. Mai 1906 beschlossene Herabsetzung des Stammkapitals um 350 000 M. hat stattgefunden. Das Stammkapital beträgt nunmehr 870 000 M.  
Karlsruhe, den 12. Juli 1906.  
Großh. Amtsgericht III.

**Karlsruhe.** B.806  
In das Handelsregister B, Band II, D.3. 26, Seite 205/6 ist eingetragen:  
Nr. 1. Firma und Sig: Gesellschaft für Militärartikel mit beschränkter Haftung, Karlsruhe. Der Gesellschaftsvertrag ist am 1. Mai 1906 errichtet worden. Gegenstand des Unternehmens: Die Fabrikation und der Vertrieb von Militärartikeln, sowie die Erwerbung gleichartiger oder ähnlicher Unternehmungen die Beteiligung an solchen und die Übernahme der Vertretung von solchen Unternehmungen. Stammkapital: 20 000 M.  
Der Gesellschafter Rudolf Fischbach, Kaufmann, Karlsruhe, leistet seine Stammeinlage durch Abtretung der Rechte aus der zur deutschen Gebrauchsmusterschutzrolle erfolgten Anmeldung: a. Taschenmesser mit Behälter mit Sprungdeckel D.R.G.M. angemeldet. b. Taschenmesser mit Schieberhülle D.R.G.M. angemeldet im Werte von 19 000 M., um welchen Preis diese Sacheinlage von der Gesellschaft übernommen wird. Geschäftsführer: Rudolf Fischbach, Kaufmann, Karlsruhe. Auch wenn mehrere Geschäftsführer bestellt sind, sind dieselben je einzeln zur Vertretung der Gesellschaft und zur Zeichnung der Firma berechtigt.  
Karlsruhe, den 14. Juli 1906.  
Großh. Amtsgericht III.

**Karlsruhe.** B.806  
In das Handelsregister B, Band II, D.3. 27, Seite 213/4 ist eingetragen:  
Nr. 1. Automobil-Toskengesellschaft Karlsruhe, mit beschränkter Haftung, Karlsruhe.  
Der Gesellschaftsvertrag ist am 29. Juni 1906 errichtet worden. Gegenstand des Unternehmens: Gewerbetreibende Besorgung von Personen mittels Automobil und Automobilzweckstoffen. Stammkapital: 30 000 M. Geschäftsführer: Konrad Berneder, Privatier,

weiterzuführen. Der Uebergang der in dem Betriebe des Geschäfts begründeten Forderungen und Verbindlichkeiten ist bei dem Erwerbe des Geschäfts durch Johannes Mehl ausgeschlossen. Die Prokura der Anna Elise Brunn ist erloschen. Johannes Mehl Ehefrau Antonie geb. Köhler in Mannheim ist als Prokurist bestellt.  
6. Band XII, D.3. 105:  
Firma: „Martin Cohn & Co.“ in Mannheim, Hansfabrik.  
Offene Handelsgesellschaft.  
Persönlich haftende Gesellschafter sind: Martin Cohn und Siegfried Stein, beide Kaufmann in Mannheim.  
Die Gesellschaft hat am 10. Juli 1906 begonnen.  
Geschäftszweig: Lumpen ein großes Handlung.  
7. Band I, D.3. 92, Firma „Julius Hermann's Buchhandlung“ in Mannheim:  
Julius Hermann ist gestorben, das Geschäft mit Altklaven und Posten und samt der Firma auf seine Witwe, Wilhelmine geb. Ritter übergegangen.  
8. Band XII, D.3. 106:  
Firma „Fr. Xaver Feldmann“ in Mannheim, S. 6, 9:  
Inhaber ist: Franz Xaver Feldmann, Kaufmann in Mannheim.  
Geschäftszweig: Expedition, Agentur und Kommission.  
9. Bd. XII, D.3. 107:  
Firma „Westhofener Klebsandwerve Stoll & Feldmann“ in Mannheim, S. 6, 9:  
Offene Handelsgesellschaft.  
Persönlich haftende Gesellschafter sind: Georg Stoll, Kaufmann in Westhofen bei Worms, und Xaver Feldmann, Kaufmann in Mannheim.  
Die Gesellschaft hat am 1. Juli 1906 begonnen.  
Geschäftszweig: Die technische Ausbeutung von Feldern.  
Mannheim, den 14. Juli 1906.  
Großh. Amtsgericht I.

**Mannheim.** B.809  
Zum Handelsregister Abt. I, Bd. I, D.3. 3, Firma „Badisch-Preussische Kellerei-Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Mannheim wurde heute eingetragen:  
Gustav Diehle in Wilmersdorf-Berlin ist als Geschäftsführer der Gesellschaft ausgeschlossen.  
Mannheim, den 14. Juli 1906.  
Großh. Amtsgericht I.

**Mannheim.** B.810  
Zum Handelsregister Abt. B, Bd. III, D.3. 35, Firma „Dr. H. Haas'sche Buchdruckerei Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Mannheim wurde heute eingetragen:  
Anton Greiser, Seidenheim, ist als Prokurist bestellt und berechtigt, in Gemeinschaft mit einem andern hierzu Ermächtigten die Gesellschaft zu vertreten und die Firma zu zeichnen.  
Mannheim, den 12. Juli 1906.  
Großh. Amtsgericht I.

**Mannheim.** B.811  
Zum Handelsregister Abt. A wurde heute eingetragen:  
1. Bd. V, D.3. 95, Firma „C. M. F. Panzertel“ in Mannheim:  
Die Firma ist erloschen.  
2. Bd. VI, D.3. 58, Firma „Johann Schreiber“ in Mannheim:  
Die Gesamtprokura des Carl Elgaf ist in eine Einzelprokura umgewandelt; die Gesamtprokuristen Ludwig Hartmann und Carl Vogl sind gemeinschaftlich zur Vertretung der Gesellschaft und Zeichnung der Firma berechtigt.  
3. Bd. VIII, D.3. 59, Firma „Friedrich Janson“ in Mannheim:  
Die Firma ist erloschen.  
4. Bd. XI, D.3. 184, Firma „Wurtenverstandhaus Emma Jacob“ in Mannheim:  
Die Firma ist geändert in: „Jacob & Raucher“.  
Offene Handelsgesellschaft.  
Karl Albert Raucher, Kaufmann in Mannheim, ist in das Geschäft als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten. Die Gesellschaft hat am 10. Juli 1906 begonnen.  
5. Bd. XI, D.3. 208, Firma „Joseph Brunn“ in Mannheim:  
Das Geschäft ist auf Johannes Mehl, Kaufmann in Mannheim, mit dem Rechte übergegangen, daselbe unter der Firma „Joseph Brunn Nachf. Johannes Mehl“

**Mannheim.** B.809  
Zum Handelsregister Abt. I, Bd. I, D.3. 3, Firma „Badisch-Preussische Kellerei-Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Mannheim wurde heute eingetragen:  
Gustav Diehle in Wilmersdorf-Berlin ist als Geschäftsführer der Gesellschaft ausgeschlossen.  
Mannheim, den 14. Juli 1906.  
Großh. Amtsgericht I.

**Mannheim.** B.810  
Zum Handelsregister Abt. B, Bd. III, D.3. 35, Firma „Dr. H. Haas'sche Buchdruckerei Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Mannheim wurde heute eingetragen:  
Anton Greiser, Seidenheim, ist als Prokurist bestellt und berechtigt, in Gemeinschaft mit einem andern hierzu Ermächtigten die Gesellschaft zu vertreten und die Firma zu zeichnen.  
Mannheim, den 12. Juli 1906.  
Großh. Amtsgericht I.

**Mannheim.** B.811  
Zum Handelsregister Abt. A wurde heute eingetragen:  
1. Bd. V, D.3. 95, Firma „C. M. F. Panzertel“ in Mannheim:  
Die Firma ist erloschen.  
2. Bd. VI, D.3. 58, Firma „Johann Schreiber“ in Mannheim:  
Die Gesamtprokura des Carl Elgaf ist in eine Einzelprokura umgewandelt; die Gesamtprokuristen Ludwig Hartmann und Carl Vogl sind gemeinschaftlich zur Vertretung der Gesellschaft und Zeichnung der Firma berechtigt.  
3. Bd. VIII, D.3. 59, Firma „Friedrich Janson“ in Mannheim:  
Die Firma ist erloschen.  
4. Bd. XI, D.3. 184, Firma „Wurtenverstandhaus Emma Jacob“ in Mannheim:  
Die Firma ist geändert in: „Jacob & Raucher“.  
Offene Handelsgesellschaft.  
Karl Albert Raucher, Kaufmann in Mannheim, ist in das Geschäft als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten. Die Gesellschaft hat am 10. Juli 1906 begonnen.  
5. Bd. XI, D.3. 208, Firma „Joseph Brunn“ in Mannheim:  
Das Geschäft ist auf Johannes Mehl, Kaufmann in Mannheim, mit dem Rechte übergegangen, daselbe unter der Firma „Joseph Brunn Nachf. Johannes Mehl“

**Offenburg.** B.775  
Zum Handelsregister A, Band I, D.3. 50, Seite 135 zur Firma R. Martin in Offenburg wurde eingetragen:  
Dem Kaufmann Karl Meurer in Offenburg ist Prokura erteilt.  
Offenburg, den 7. Juli 1906.  
Großh. Amtsgericht I.

**Offenburg.** B.774  
In das Handelsregister Abt. A, Bd. I, D.3. 211 zu Firma Kimmig & Meizer in Appenmeter wurde unterm heutigen eingetragen:  
Der im Handelsregister eingetragene Zusatz: „Die Ehefrau Meizer kann die Firma nur in Gemeinschaft mit dem beibehaltenen Prokuristen, ihrem Ehemann, zeichnen“, ist infolge der Vereinbarung vom 15. Juni 1906 weggefallen.  
Offenburg, den 30. Juni 1906.  
Großh. Amtsgericht I.

**Säckingen.** B.744  
Zum Handelsregister A wurde heute eingetragen:  
Zu D.3. 31, bei der Firma F. Schmid in Säckingen: Die Firma ist erloschen.  
Zu D.3. 163: F. Schmid Nachfolger, Otto Döntenwill in Säckingen. Inhaber ist Kaufmann Otto Döntenwill in Säckingen.  
Säckingen, den 9. Juli 1906.  
Großh. Amtsgericht.

**Säckingen.** B.745  
In das Handelsregister A, Band II, D.3. 81 wurde eingetragen:  
Erste Heidelberger Dampf-

Wasch- und Bleichanstalt in Sodenheim, Kreuzer, Schmid und Häfner.  
Offene Handelsgesellschaft.  
Die Gesellschaft hat am 1. Juli 1906 begonnen.  
Teilhaber sind:  
Heinrich Kreuzer, Kaufmann in Sodenheim.  
Eduard Schütz, Kaufmann in Sodenheim.  
Emil Häfner, Kaufmann in Sodenheim.  
Schwellingen, den 12. Juli 1906.  
Großh. Amtsgericht.

**Staufen.** B.804  
In das Handelsregister B, Band I, D.3. 1, Seite 3 u. 4 wurde heute eingetragen:  
Firma und Sig: Staufenener Tuchfabrik, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Staufen.  
Gegenstand des Unternehmens: a. Der Erwerb und Fortbetrieb der früher J. X. Gyseler'schen Tuchfabrik in Staufen zur Herstellung von Garnen und Tuchen, hauptsächlich in Lothararbeit.  
b. Der Handel mit einschlägigen Erzeugnissen auf feste Rechnung und Kommission.  
Stammkapital 45 000 M.  
Geschäftsführer August Weig, Postulant, a. Zt. in Mülhausen, später in Staufen.  
Gesellschaft mit beschränkter Haftung; Gesellschaftsvertrag vom 16. Juli 1906.  
Staufen, den 17. Juli 1906.  
Großh. Amtsgericht.

**Staufen.** B.804  
In das Handelsregister B, Band I, D.3. 1, Seite 3 u. 4 wurde heute eingetragen:  
Firma und Sig: Staufenener Tuchfabrik, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Staufen.  
Gegenstand des Unternehmens: a. Der Erwerb und Fortbetrieb der früher J. X. Gyseler'schen Tuchfabrik in Staufen zur Herstellung von Garnen und Tuchen, hauptsächlich in Lothararbeit.  
b. Der Handel mit einschlägigen Erzeugnissen auf feste Rechnung und Kommission.  
Stammkapital 45 000 M.  
Geschäftsführer August Weig, Postulant, a. Zt. in Mülhausen, später in Staufen.  
Gesellschaft mit beschränkter Haftung; Gesellschaftsvertrag vom 16. Juli 1906.  
Staufen, den 17. Juli 1906.  
Großh. Amtsgericht.

**Staufen.** B.804  
In das Handelsregister B, Band I, D.3. 1, Seite 3 u. 4 wurde heute eingetragen:  
Firma und Sig: Staufenener Tuchfabrik, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Staufen.  
Gegenstand des Unternehmens: a. Der Erwerb und Fortbetrieb der früher J. X. Gyseler'schen Tuchfabrik in Staufen zur Herstellung von Garnen und Tuchen, hauptsächlich in Lothararbeit.  
b. Der Handel mit einschlägigen Erzeugnissen auf feste Rechnung und Kommission.  
Stammkapital 45 000 M.  
Geschäftsführer August Weig, Postulant, a. Zt. in Mülhausen, später in Staufen.  
Gesellschaft mit beschränkter Haftung; Gesellschaftsvertrag vom 16. Juli 1906.  
Staufen, den 17. Juli 1906.  
Großh. Amtsgericht.

**Stocach.** B.791  
In das Handelsregister Abt. A, Bd. I, D.3. 8 — Firma Leopold Bächler in Eigeltingen — eingetragen: Die Firma ist erloschen.  
Unter D.3. 125 wurde neu eingetragen: Firma Rudolf Bächler, Eigeltingen. Inhaber ist Kaufmann Rudolf Bächler in Eigeltingen. Geschäftszweig: Gemischtes Warengeschäft.  
Stocach, den 13. Juli 1906.  
Großh. Amtsgericht.

**Triberg.** B.746  
In das Handelsregister wurde heute eingetragen zu D.3. 221 S. 443: F. Baptist Walter, Furtwangen. Inhaber: Joh. Bapt. Walter in Furtwangen.  
Triberg, den 12. Juli 1906.  
Großh. Amtsgericht.

**Willingen.** B.776  
In das diesseitige Handelsregister Abt. A wurde eingetragen:  
Zu D.3. 221: Firma Burg Hotel Kienast, Gebrüder Kienast, Unterkirch. Inhaber: Leo Kienast, Hotelier, und Albert Kienast, Hotelier, beide in Unterkirch.  
Zu D.3. 206: Firma Burghotel Kienast, Alois Voergler. Die Firma ist erloschen.  
Zu D.3. 86: Firma Josef Stern, Orchestronfabrikation in Willingen. Inhaber: Gustav Stern, Musikwerkmacher, Willingen. Die Inhaberin Josef Stern Willing hat das Geschäft an Gustav Stern, Musikwerkmacher in Willingen, veräußert und bewilligt, daß solches unter der bisherigen Firma weitergeführt wird. Hierdurch ist die demselben erteilte Prokura erloschen.  
Zu D.3. 141: Firma Fr. Hünninger & Co., Willingen. Inhaber: Friedrich Hünninger Witwe, Uina geb. Walter in Willingen. Der Inhaber Friedrich Hünninger ist gestorben. Das Geschäft wird von dessen Witwe unter der bisherigen Firma mit Einwilligung der Erben weitergeführt. Dem Walter Hünninger, Kaufmann in Willingen, ist Prokura erteilt.  
Willingen, den 12. Juli 1906.  
Großh. Amtsgericht.

**Waldshut.** B.747  
In das Handelsregister Abt. A Bd. I wurde eingetragen:  
Unter D.3. 253 Firma Weffner & Cie. in Wädenswil, Zweigniederlassung in Waldshut. Persönlich haftender Gesellschafter ist: Emil August Weffner, Kaufmann in Wädenswil (Schweiz) neben einem Kommanditisten. Dem Carl Brubacher und Albert Brubacher, beide in Wädenswil, ist Einzelprokura erteilt. Angegebener Geschäftszweig: Fabrikation von Seiden- und Halbwollstoffen.  
Waldshut, den 10. Juli 1906.  
Großh. Amtsgericht III.

**Waldshut.** B.772  
Nr. 8747. Zu D.3. 123 des Handelsregisters A wurde zu Firma R. Kienast Nachf., Waldkirch, eingetragen: Die Firma ist erloschen.  
Waldkirch, den 13. Juli 1906.  
Großh. Amtsgericht.

**Weinheim.** B.792  
Nr. B. 750. Zum Handelsregister A, Band I, D.3. 55 zur Firma Carl Hebbadische Feigwaren-Fabrik Wilhelm Fensel in Weinheim wurde eingetragen: Die Firma ist erloschen.  
Weinheim, den 10. Juli 1906.  
Großh. Amtsgericht I.

**Weinheim.** B.792  
Nr. B. 750. Zum Handelsregister A, Band I, D.3. 55 zur Firma Carl Hebbadische Feigwaren-Fabrik Wilhelm Fensel in Weinheim wurde eingetragen: Die Firma ist erloschen.  
Weinheim, den 10. Juli 1906.  
Großh. Amtsgericht I.